

Bedarfsanalyse zu den Sportplatzanlagen in der Gemeinde Biblis

- Workshop am 1. Dezember 2020 -

1. Herr Bürgermeister Scheib begrüßt die Anwesenden zum ersten Workshop zu den Sportplatzanlagen in der Gemeinde Biblis. Er hebt hervor, dass nach der Abfrage bei den Vereinen nun gemeinsam ein Handlungskonzept erarbeitet werden soll. Hierzu sollen im ersten Workshop erste Ideen in einer offenen Diskussion erarbeitet werden.
2. Die Anwesenden stellen sich vor (siehe Anlage 1).
3. Herr Dr. Eckl (ikps) führt in das Thema ein. Er stellt den Projektauftrag sowie die Kernergebnisse der Bestands- und Bedarfsanalysen vor. Demnach bestehe aus seiner Sicht im Sommer eine Überkapazität an Sportplatzanlagen, im Winter jedoch ein Defizit. Bezogen auf die Ortsteile sind im Ortsteil Biblis im Winter die Sportplatzkapazitäten erschöpft, in Wattenheim besteht ein Defizit. Im Sommer sind die Ortsteile Nordheim und Wattenheim überversorgt.
4. Auf Grundlage dieser Ergebnisse werden zwei Extremszenarien bewertet. Szenario 1 geht davon aus, dass alles bleibt wie es momentan ist. Szenario 2 geht davon aus, dass der Standort Biblis ausgebaut wird und die Standorte Nordheim und Wattenheim aufgegeben werden.

	Vorteile	Nachteile
Szenario 1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im Sommer gute Versorgung ▪ an jedem Standort ein Sportplatz vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im Winter keine gute Versorgung ▪ Ausfall von Trainingszeiten ▪ nur 1x Licht in Biblis ▪ man muss mit Kompromissen leben ▪ Pflegeaufwand für ungenutzte Plätze
Szenario 2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wirtschaftlicher Vorteil ▪ effektiver Trainingsort in Biblis; andere Standorte als Ausweichorte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ soziale Bindung geht in Ortsteilen verloren ▪ man muss pendeln

In der Diskussion wird deutlich, dass die benannten Nachteile in Szenario 2 nur bedingt zutreffen. Zum einen muss bereits heute im Jugendfußball gependelt werden, da sich die Spielgemeinschaften aus Spielern der drei Ortsteile zusammensetzen. Die soziale Bindung, so der Moderator, scheint in den Ortsteilen auch nicht besonders hoch ausgeprägt sein, wenn man den niedrigen Zuspruch von Kindern und Jugendlichen zum Fußballsport und die Zuschauerzahlen zum Kriterium macht.

5. In der weiteren Diskussion werden weitere Varianten und Szenarien überlegt, die davon ausgehen, dass zwar der Standort Biblis erweitert wird, jedoch die Standorte in Nordheim und Wattenheim teilweise erhalten werden.

Eine Variante könnte sein, den Standort Wattenheim zu stärken und dort das Sportgelände zu einem Bewegungsraum für die ganze Familie auszubauen. Dies könnte neben einem Ausweichplatz für Fußballsport auch eine Freizeitanlage mit Spiel- und Sportgeräten für die ganze Familie umfassen. Damit diese Variante funktioniert, müsste das Licht instandgesetzt werden (reine Trainingsbeleuchtung). Optimal wäre eine gute Radanbindung nach Biblis und nach Nordheim. Vorteil dieser Variante wäre die Anbindung an die Sporthalle, vorhandene Umkleiden, ein bereits vorhandener Spielplatz sowie eine gestaltbare Fläche. Nachteilig könnte die Hochspannungsleitung sein, zudem ist die Platzqualität schlechter als in Nordheim.

In Nordheim sieht die Variante die Wiederherstellung des Kleinspielfeldes durch Umbau in Winter-
rasen vor, welches aktuell nicht genutzt wird und daher zugewuchert ist. Vorteile werden in der
vorhandenen Gastronomie, den vorhandenen Umkleiden und in der Platzqualität gesehen. Nach-
teilig könnte die heranrückende Wohnbebauung sein, die ggfs. zu Nutzungseinschränkungen füh-
ren könnte. Ebenfalls nachteilig wird die Notwendigkeit der Instandsetzung und Umbau des Klein-
spielfeldes gesehen.

6. In einer ersten Reaktion deutet Bürgermeister Scheib an, dass größere Investitionen derzeit wohl
nicht möglich seien. Weiterhin weist er darauf hin, dass der Gemeinderat beschlossen hat, in Nord-
heim die Wohnbebauung auszuweiten – auch der Sportplatz wäre aktuell in diese Überlegungen
eingeschlossen. Daher müsse der Gemeinderat ggfs. davon überzeugt werden, dass der Sportplatz
Nordheim zu erhalten sei und zudem weitere Gelder dort investiert werden sollen.
7. Es wird vereinbart, dass Herr Dr. Eckl die Ergebnisse des Workshops aufbereitet und im Januar
2021 die Arbeitsgruppe nochmals zusammentritt und die Diskussion fortführt. Herr Bürgermeister
Scheib bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Anlagen:

- Anlage 1: Anwesenheitsliste
- Anlage 2: gezeigte Folien

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Verein/Organisation	Vertreter	Funktion
ikps	Dr. Stefan Eckl	geschäftsführender Gesellschafter ikps, Berater / Planer Biblis
Gemeinde Biblis	Frau Schramm <i>F</i>	Gemeindevertreter- vorsitzende
Gemeinde Biblis	Herr Scheib	Bürgermeister
Gemeinde Biblis	Hans-Michael Platz <i>F</i>	Fraktionsvorsitzender CDU
Gemeinde Biblis	Josef Fiedler	Fraktionsvorsitzender SPD
Gemeinde Biblis	Herr Fischer <i>F</i>	Fraktionsvorsitzender FLB
Gemeinde Biblis	Herr Dinges	Leiter Bauverwaltung
Gemeinde Biblis	Herr Mews	Gebäudemanagement/ Liegenschaften
Gemeinde Biblis	<i>/</i>	Schriftführer
FV Biblis	Karl-Heinz Gölz	1. Vorsitzender
FV Biblis	Sven Sauer	2. Vorsitzender
SG NoWa	Armin Tremmel	Schriftführer und Abteilung Hallensport
SG NoWa	Wolfgang Biebesheimer	Abteilung Fußball Senioren
JFV BiNoWa	Michael Seibert	Vorsitzender <i>geschäftlicher Vst.</i>
JFV BiNoWa	Franz Rettig	Vorsitzender <i>Sportleiter</i>
TG Biblis	<i>Ch. Müller</i>	<i>2. Vorsitzende</i>